

II-176 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 134 7J

A N F R A G E

1983 -07- 07

der Abgeordneten Dr. Neisser
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend neuerliche Novellierung des Universitätsorganisations-
gesetzes

Bei der Behandlung des vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung vorgelegten Erfahrungsberichtes über fünf Jahre UOG im Nationalrat wurde eine Novellierung dieses Gesetzes für erforderlich erachtet. Im besonderen nannte auch Bundesminister Dr. Firnberg Punkte, die in einer Novelle zum UOG enthalten sein müßten (siehe Stenographisches Protokoll der 86. Sitzung, XV. GP. vom 7.10.1981, Seite 8629). In der Fragestunde vom 20.1.1982 (Stenographisches Protokoll der 101. Sitzung, XV.GP., Seite 10201) hat die Frau Bundesminister Dr. Firnberg auf eine Frage des erstunterzeichneten Abgeordneten bemerkt, daß im Bundesministerium an einer neuen Novelle gearbeitet wird, "die aber sicherlich nicht in allzu rascher Zeit fertiggestellt sein wird".

Auf Grund der bisherigen Diskussionen und mehreren Meinungsäußerungen der Betroffenen (Österreichische Rektorenkonferenz, Österreichische Hochschülerschaft) erscheint es erforderlich, eine solche Novelle zu realisieren. Ziel müßte es vor allem sein, die Autonomie der Universitäten zu verstärken und einen Beitrag zu einer Entbürokratisierung des Hochschulbetriebes zu leisten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

-2-

A n f r a g e :

1. Beabsichtigen Sie, dem Nationalrat im Wege der Bundesregierung eine Regierungsvorlage betreffend eine Novelle des UOG vorzulegen?
2. Wenn ja, bis wann ist mit der Vorlage eines solchen Gesetzesentwurfes zu rechnen?
3. Welche konkreten Punkte wird diese Novelle beinhalten?
4. Durch welche Maßnahmen soll darin ein Beitrag zur Verwaltungsvereinfachung an den Universitäten und Kunsthochschulen geleistet werden?